



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

Im Hause

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

04.09.2023

Antrag für die nächste Sitzung des Rates: Einrichtung eines „Platz der Kinderrechte“ in Alsdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Kinder von heute formen die Zukunft von morgen. In einer sich ständig wandelnden Welt sind die Rechte und das Wohl unserer Kinder unveränderliche Grundwerte. Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 definiert universelle Rechte, die jedes Kind genießen sollte. Als Gemeinschaft tragen wir die Verantwortung, diese Rechte nicht nur anzuerkennen, sondern auch aktiv zu fördern und zu schützen.

Alsdorf als Stadt der Familie

Alsdorf hat sich den Anspruch gesetzt, eine "Familienstadt" zu sein. Dieser Anspruch unterstreicht die Bedeutung von Maßnahmen, die das Wohl und die Rechte von Kindern in den Mittelpunkt stellen. Die Einrichtung eines „Platzes der Kinderrechte“ wäre daher nicht nur eine wichtige Ergänzung, sondern auch ein konsequenter Schritt, um diesen Anspruch in die Tat umzusetzen. Viele andere Städte sind den Schritt bereits gegangen, andere, wie Attendorn, haben alternativ einen "Weg der Kinderrechte" realisiert.

Daher beantragen wir, der Rat der Stadt Alsdorf möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine beratungsreife Vorlage zur Errichtung eines „Platz der Kinderrechte“ zu erstellen.

Begründung:

1. Dieser Platz könnte als Bildungs- und Sensibilisierungsort dienen, an dem Schulen und andere Bildungseinrichtungen Veranstaltungen und Projekte durchführen. Die oben genannten Kinderrechte werden vermittelt und die Kinder gestärkt.

2. Ein solcher Ort würde deutlich machen, dass Alsdorf die Kinderrechte ernst nimmt und sich für ihre Umsetzung engagiert.

Vorschläge zur Umsetzung:

1. Spielplatz Gerhart-Hauptmann Platz: Eine Ergänzung dieses zentralen Spielplatzes mit Informationsmaterialien, Kunstwerken oder Installationen, die die Kinderrechte darstellen, wäre ideal. Auch wäre eine Aufwertung mit Spielgeräten langfristig wünschenswert. Die Wiese böte auch genug Raum, um größere Veranstaltungen dort stattfinden zu lassen. Außerdem sind Bildungseinrichtungen sehr nah.
2. Vorplatz bei Abbba e.V.: Der bereits mit einem Bücherschrank ausgestattete Vorplatz könnte weiterhin als Ort der Sensibilisierung und Bildung genutzt werden, indem zusätzliche Installationen oder Informationsmaterialien zu den Kinderrechten hinzugefügt werden. Durch die räumliche Vernetzung mit der Jugendsozialarbeit könnte der Platz regelmäßig genutzt werden.

Wir bitten den Stadtrat, diesen Antrag zu prüfen und die notwendigen Schritte zur Realisierung eines „Platzes der Kinderrechte“ in Alsdorf zu initiieren, wobei die vorgeschlagenen Standorte berücksichtigt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:
Thomas Langer
Stadtverordneter

Gez.:
Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender